

der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1941 als Haushaltsausgabe.

Die Auslandszulage ist lohnsteuerfrei.

Berechnung der einzubehaltenden Beträge:

Vergütung ohne Auslandszulage :	426,16 RM
Hierau Überversicherungsbeitrag des Staates:	20,-- RM
Zusammen :	446,16 RM

1.) Lohnsteuer und Kriegszuschlag nach der Lohnsteuer-	
tabelle lfd.Nr.29, Steuergruppe I :	103,74 RM
2.) Beitrag zur Pflicht- und Überversicherung:	20,-- "
Zusammen :	123,74 RM

Es sind mithin vom 1. Februar 1941 ab nach Abzug dieses Betrages zu überweisen:

Vergütung und Auslandszulage:	526,16 RM
Hiervon ab die obigen Abzüge:	123,74 RM
Bleiben :	402,42 RM

in Buchstaben : Vierhundertundzwei Reichsmark 42 Rpf.an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang Hagemann auf sein Dienstbezüge-Konto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Stadtzentrale, Berlin W 8,

Der monatliche Betrag zur Angestelltenversicherung in Höhe von 50,-- RM wird jeden Monat zur Beschaffung der Angestelltenversicherungsmarken gegen Empfangsbescheinigung bei der Preussischen Generalstaatskasse Berlin in Empfang genommen werden.

Die Auszahlungsanordnungen vom 21. Februar 1941 Nr. 63/41 und vom 11. März 1941 werden hiermit vom 1. Februar 1941 ab aufgehoben.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und Dr. Wolfgang Hagemann haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig .

Festgestellt:

gez. Stengel.

gez. Förster.
Regierungsinspektor a.D.

~~1.) An das Deutsche Hist.Institut~~
~~in Rom~~

~~2.) Herrn Dr. Wolfgang Hagemann~~
~~beim Dt.Hist.Inst.~~
~~in Rom~~

~~Abschrift übersandt.~~

3.) Abschrift zu den Pers.-Akten.

Der Direktor.

Kunze